

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **82 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nachruf für

Sepp Bächler

Am 17. April 2004 wurde Sepp Bächler in Root LU von einer grossen Trauergemeinde zur letzten Ruhe begleitet. Das kranke Herz hatte dem nimmermüden Schaffer kurz vor seinem achtzigsten Geburtstag den Dienst versagt.

Sepp war seit 1965 Mitglied unserer Gesellschaft und ein profunder Kenner der Makromyzeten, gleich ob auf dem Gebiet der *Ascomycetes*, der *Aphyllphorales* oder der *Agaricales*. Er hütete sein breites Wissen jedoch nicht für sich, sondern gab es als aufgeschlossener und selbstloser Kamerad bereitwillig weiter, sei es als amtlicher Exper-

te bei den Pilzkontrollstellen in Emmenbrücke und Kriens, wo er so manchen Magenbotaniker zum intensiven Studium der Pilze ermuntern konnte, oder auch bei Diskussionen im Kreis seiner Kollegen. In unserer Gesellschaft war er der Fachmann par excellence, der nicht nur die jeweils aufgelegten Pilze besprochen hatte, sondern uns auch mit interessanten Vorträgen zu begeistern verstand. Dass er auch für die während des Winterhalbjahres jeweils durchgeführten Mikroskopierkurse verantwortlich zeichnete und in den jährlichen Studienwochen auf dem «Renggeli» am Pilatus den Ton angab, versteht sich schon fast von selbst. Auch die Autoren der Buchreihe «Pilze der Schweiz» durften seit Beginn der Arbeiten vor rund 25 Jahren stets mit seiner Mitwirkung rechnen, vor allem bei Band 5, wo er mit seiner reichen Erfahrung in der Gattung *Inocybe* Unschätzbares geleistet hat.

Sein Tod hat in unseren Reihen eine schmerzhaft Lücke hinterlassen, die, wenn überhaupt, nur schwer zu schliessen sein wird.

Sepp, wir sind dankbar, dass du so viele Jahre die Leidenschaft «Pilzkunde» mit uns geteilt hast. Du wirst uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Mykologische Gesellschaft Luzern

Franco Patanè

Im Alter von über 80 Jahren ist Franco von uns gegangen.

Franco war ein echter Sizilianer, schnell erregbar und stolz, aber trotzdem ein lieber Pilzkamerad. Er erzählte viel von seinen jungen Jahren als leidenschaftlicher Jäger, von seinen Orangen- und Zitronenkulturen und von ergiebigen Ernten des Schwarzhütigen Steinpilzes, der auf den fruchtbaren Vulkanböden des Ätna wie Kresse spross. Dies war wohl die Initialzündung, welche zum grossen Interesse an der Pilzwelt führte.

Franco trat am 1.1.1974 in unseren Verein ein. Seiner breiten Pilzkenntnisse wegen wurde er in die Pilzbestimmerkommission berufen, in welcher er viele Jahre hindurch wirkte. Seine Leidenschaft aber galt den Risspilzen, die er mit viel Geschick studierte und vor allem wunderschöne Aufnahmen des «Innenlebens» dieser Gattung durchs Mikroskop machte.

Er war ein fleissiger Besucher unserer Aktivitäten, die er zum Teil mit Vorträgen bereicherte. Da ihn in den letzten Jahren zunehmend Altersbeschwerden plagten, musste er ins zweite Glied zurücktreten.

Seinem Sohn und den übrigen Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wann immer auch von Risspilzen die Rede sein wird, so wird in unseren Gedanken Franco bei uns sein.

Verein für Pilzkunde Zürich

Fritz Kessi

Wir trauern um unsern treuen Kameraden Fritz, der uns im hohen Alter von 90 Jahren verlassen hat. Er war nicht der Mann der lauten Worte. Still, im Hintergrund, tat er seine Pflicht.

Seit dem 1.7.1956 war er Mitglied in unserem Verein. Hier amtierte er jahrzehntelang als Kassier und steuerte unser Vereinsschiff hervorragend durch frühere finanzielle Krisen. Fritz war aber nicht nur der Geldmanager. Als grosser Naturfreund bereicherte er sein Leben bei vielen Wanderungen. Er interessierte sich für die Pilze und die einheimische Flora. Er unternahm Reisen in den asiatischen Raum, von denen er mit Vorträgen unsere Vereinstätigkeit bereicherte.

In den letzten Jahren zwangen ihn die zunehmenden Beschwerden eines hohen Alters, seine Präsenz in unserem Verein einzuschränken.

Wir sind Fritz für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit als Kassier und für seine lebenswürdige Kameradschaft zu grossem Dank verpflichtet. Seiner lieben Gattin Hedy sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Zürich.

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Belp. Zu unseren jeweils am Montag ab 20 Uhr stattfindenden Bestimmungsabenden können wir uns im Gasthof Schützen nur noch bis Ende August treffen, weil nachher wegen Besitzerwechsels und Umbauarbeiten das Lokal bis auf weiteres geschlossen bleibt. Wir sind auf der Suche nach einem Ersatzlokal. Unsere Mitglieder werden wir baldmöglichst persönlich oder im «Belper» über eine hoffentlich gefundene Lösung orientieren. – Sonntag, 19. September, führen wir eine Lernexkursion im Gebiet des Pilzlerhüttli durch. Zu diesem ganztägigen Ausflug treffen wir uns um 8 Uhr beim Bahnhof Belp. Wir fahren mit Privatautos. Eine kleine Pilzausstellung, Grillieren und Rucksackverpflegung sind angesagt.

Bex. Samedi 28 et dimanche 29 août, Journées romandes de mycologie, Romont. – Du 30 août au 1er novembre (lu), Vevey, prendre contact avec D. Genova, dep: 19 h 15. – Dimanche 5 septembre, ACVM, Journées cantonale, Saxon. – Vendredi 17, samedi 18 et dimanche 19 septembre, Exposition, Grand salle, Bex. – Dimanche 26 septembre, ACVM, Journée d'étude, Chamoson.

Biel & Umgebung. In der letzten SZP haben wir eine falsche Internetadresse veröffentlicht. Sie können uns unter www.seelandpilze.ch finden. – Ab dem 9. August 2004 befindet sich unser neues Vereinslokal im Kindergarten in Aegerten.

A partir du 9 août, nous nous retrouvons dans notre nouveau local qui se trouve au jardin d'enfants à Aegerten. – Dans le dernier bulletin BSM nous avons communiqué une fausse adresse internet. Vous pouvez nous trouver sous www.seelandpilze.ch.

Dietikon und Umgebung. Bestimmungsabende: Montage 9. und 23. August sowie Montage 6., 13., 20. und 27. September. – Samstag, 11. September: Exkursion. – Sonntag, 10. Oktober: Pilzschau/Pilzessen.

Schlieren. Seit Montag, 2. August, bis am 1. November, jeweils 20 Uhr: Jeden Montag Pilzbestimmung im Rest. Frohsinn. Studium des Pilzmaterials gemäss Anweisung der technischen Kommission. – Samstag, 11. September: Informationsstand anlässlich des Schlieremer Herbstmarktes auf dem Kirchplatz (bei der ref. Kirche) in Schlieren. – September/Oktober, jeweils am Sonntag: Pilzexkursionen. Treffpunkt um 8 Uhr auf dem alten Gemeindeplatz in Schlieren. (Die Daten werden individuell festgelegt und bekannt gegeben.)

Genève. Du 28 au 29 août, Journées romandes de mycologie à Romont FR. – Dimanche 19 septembre, course du Mont de Vouan, rens.: O. Röllin, (tel: 741 12 64), rdv. Pont-de-Filinges, 9 h 30, apportez votre pique-nique. – Dimanche 3 octobre, Course les Bois de Chancy, rens.: JJ Roth (tel.: 771 14 48), Parking de la douane, bus 8, 9 h 30, apportez